

Energie ist knapp.  
Verschwenden wir sie nicht.



Stimmt für mich

Alle Infos zur Lage der Energieversorgung  
für die Nidwaldner Bevölkerung und  
Unternehmen.

[www.ewn.ch](http://www.ewn.ch)



Kantonales Elektrizitätswerk Nidwalden  
Wilgasse 3 | Oberdorf | Postfach | 6371 Stans  
Telefon 041 618 02 02 | [kundendienst@ewn.ch](mailto:kundendienst@ewn.ch) | [www.ewn.ch](http://www.ewn.ch)

1 – 2023

Wichtige Informationen in  
Zusammenarbeit mit dem  
Kantonalen Führungsstab



# Unsere Energie – Grosse Abhängigkeiten

Wirtschaft, öffentliche Hand und alle Haushalte sind aufgerufen, besonders sparsam mit Energie umzugehen, sodass in der kalten Jahreszeit genügend Strom etwa für den Heizbedarf vorhanden ist. Je mehr wir uns mit der Situation einer Strommangellage befassen, desto mehr wird uns bewusst, wie gross unsere Abhängigkeiten von einem stabilen Energienetz und einer funktionierenden Kommunikation sind. Vieles in unserem Alltag steht irgendwo im Zusammenhang mit diesen Faktoren. Dass die Lampen angehen, wenn der Schalter gedrückt wird, der Wasserhahn Wasser spendet, wenn er gedreht wird, und übers Handy rasch und per Push-Mitteilung über ein Ereignis informiert wird, ist in unserer fortgeschrittenen Gesellschaft selbstverständlich.

## Auswirkungen bei Netzabschaltungen wären enorm

Im Fall einer akuten Energiemangellage wären zyklische Stromabschaltungen das letzte Mittel, um das Risiko eines Blackouts zu reduzieren. Der Strom würde für 4 Stunden abgeschaltet und anschliessend wieder für 4 oder 8 Stunden zur Verfügung stehen – dies in wiederkehrender Reihenfolge. Dies tönt noch nicht dramatisch. Doch in der Realität wären die Auswirkungen enorm. Es wären nicht mehr alle Lebensmittel und anderweitige Güter permanent verfügbar. Festnetztelefonie, Mobilfunk und Internet könnten während dieser Zeit zusammenbrechen oder nur eingeschränkt genutzt werden. Es besteht das Risiko, dass nicht alle Trinkwasserversorgungen im Kanton Nidwalden mit ausreichend Energie versorgt werden können, um jederzeit und in jeder Menge Trinkwasser zu liefern. Denn es gibt eine grosse Unbekannte: Wie zuverlässig die Infrastruktur nach einer grossflächigen Abschaltung wieder in Betrieb geht und als Gesamtsystem funktioniert, ist schwierig vorherzusagen – auch weil es in diesem Ausmass nicht getestet werden kann.



Es wird empfohlen, sich auch für den Privatbereich Gedanken zu machen, was für Vorkehrungen angezeigt sind, um eine stromlose Phase zu überbrücken. Kann ich die Wohnung ohne Lift verlassen? Habe ich Batterien für die Taschenlampe? Reicht die Luft für die Fische im Aquarium? Habe ich einen Notvorrat für alle Personen im Haushalt angelegt?



Download der App Alertswiss



Infos zu den Notfalltreffpunkten



Infos zur Lage und zu Spartipps

# Stromunterbruch – Notfalltreffpunkte im Einsatz

Bei Stromabschaltungen oder grösseren Stromausfällen muss damit gerechnet werden, dass eine Kommunikation über die gewohnten Kanäle wie Smartphone, Internet oder Festnetz nur noch von kurzer Dauer oder gar nicht mehr möglich sein wird. So können auf diesem Weg keine Neuigkeiten zur Lage und Verhaltensanweisungen für die Bevölkerung verbreitet werden.



Was tun, wenn das Mobilfunknetz zusammenbricht und das Internet streikt? Der Führungsstab des Kantons Nidwalden, der Vorsorge- und Eventualplanungen für den Ereignisfall trifft, empfiehlt für Zuhause ein batteriebetriebenes Radio, welches unabhängig vom Strom funktioniert. Bei Stromausfällen werden Erstmeldungen auch mit Hilfe von Radiosendern an die betroffene Bevölkerung gebracht. Tipp: Wer kein batteriebetriebenes Radio in der Nähe hat, kann alternativ das Autoradio anstellen. Ratsam ist zudem, die kostenlose App Alertswiss zu installieren und zumindest für Nidwalden die Push-Funktion zu aktivieren. Womöglich können nach Eintreten eines Stromausfalls noch kurzzeitig erste Informationen an die Bevölkerung über die App abgesetzt werden.



Für Szenarien, bei denen die meistgenutzten Informationskanäle versagen, verfügen alle elf Gemeinden über Notfalltreffpunkte. Diese befinden sich mehrheitlich bei Schul- oder Gemeindehäusern oder bei Turnhallen. Die Bevölkerung erhält bei den Treffpunkten Unterstützung sowie Infos zur Lage und zu Verhaltensanweisungen. Auch Notrufe können an dieser zentralen Stelle abgesetzt werden. Denkbar ist, dass bei den Notfalltreffpunkten im Bedarfsfall zum Beispiel Abgabestellen für Trinkwasser eingerichtet werden. Der Bevölkerung wird empfohlen, sich frühzeitig über den Standort in ihrer Gemeinde zu erkundigen. Nützliche Infos sind auf [www.nw.ch/notfalltreffpunkte](http://www.nw.ch/notfalltreffpunkte) zu finden. Die Flyer jeder Gemeinde können heruntergeladen und ausgedruckt werden. Sie enthalten auch wertvolle Tipps, was bei einem Stromausfall zu tun ist, wie man sich darauf vorbereiten kann und was zu einem Notvorrat gehört.

*Diese Informationen stammen vom Kantonalen Führungsstab Nidwalden.*



In Nidwalden befinden sich die Notfalltreffpunkte meist bei Schul- oder Gemeindehäusern oder bei Turnhallen.